

Mitgliederversammlung 08.11.18

Vollbelegung halten

Herrenberg – 2011 eröffnete der Herrenberger Waldkindergarten Räuberhöhle mit vier Kindern. Im Januar wird die Gruppe mit 20 Kindern voll belegt sein. „Darauf sind wir mega stolz“, betonte Helen Willems, stellvertretende Vorsitzende des Trägervereines, bei der Mitgliederversammlung.

VON MARIA-DOLORES BLOCHING

Im Gemeinschaftsraum des Mehrgenerationenhauses in Herrenberg fand die Versammlung statt, zwar waren nur 13 Mitglieder dabei, die Wahlen aber verliefen einstimmig. Miriam Strauß löste Marius Müssig als Vorsitzende ab, der nach zwei Jahren nicht mehr antrat. Die 35-Jährige aus Herrenberg, deren zwei Söhne in den Waldkindergarten gehen, hatte bereits in der Vorstandschaft mitgearbeitet, genauso wie im Festkomitee. KassiererIn Randija Kaiser wurde von Andreas Bauer abgelöst. Als Beisitzer und zuständig für Presse und Öffentlichkeitsarbeit wurde Simon Guntum bestätigt.

Seit dem Start der Räuberhöhle im Oktober 2011 hat sich die Zahl der angemeldeten Kinder kontinuierlich erhöht. „Wir haben mit vier angefangen, haben uns erst bei zehn Kindern eingependelt, dann auf 15 und im Januar werden wir die Vollbelegung haben mit 20 Kindern“, schilderte die zweite Vorsitzende die Entwicklung. Zwei Drittel der Kinder kommt dabei aus Herrenberg, eine Vollzeit- und vier Teilzeitkräfte kümmern sich im Alltag um die Jungen und Mädchen. Längst ist der Waldkindergarten Bestandteil des Bedarfsplanes, 63 Prozent der Personal- und Sachkosten übernimmt die Stadt Herrenberg. „Trotz Elternbeiträge, geleisteter Arbeitsstunden seitens der Eltern, bleibt jedes Jahr eine Finanzierungslücke von rund 20 Prozent.“ Durch Spenden und Veranstaltungen muss der Trägerverein diese Lücke ausgleichen. Ein Adventsstand in der Bronngasse, ein Sommerfest und die Bewirtung beim Adventssingen in Mönchberg tragen dazu bei. Wichtiger Aspekt im Kindergarten-Alltag ist laut Helen Willems die „gewaltfreie Kommunikation“. Aber es werde auch viel musiziert. Neu angeschafft wurde ein Holzofen für die Hütte, inklusive einer Herdplatte darauf und eine Werkbank. „Vom Förster haben wir ein Flächenlos gespendet bekommen, das war eine ganz tolle Spende.“

Gäubok 12.11.18